

Abdruck erbeten. Der Bericht umfasst 62 Zeilen.

Vom Mitarbeiter zum Mitunternehmer Wirtschaftsjunioren diskutieren Praxisbeispiele

5 Bad Neustadt –

"Fit durch Mitarbeiterkapitalbeteiligung" heißt eine gemeinsame Initiative von Wirtschaft, Gewerkschaften und der Bayerischen Staatsregierung im Rahmen des Beschäftigungspakts Bayern. Die Wirtschaftsjunioren Rhön Grabfeld greifen dieses aktuelle Thema auf und ließen sich von der Unternehmerin Christine Seger aus erster Hand

15 Praxisbeispiele erläutern.

Bei Seger Transporte haben alle Mitarbeiter die Möglichkeit sich in Form von "Genussrechten" an der Firma zu beteiligen und somit zum einen ihre

20 Verbundenheit mit der Firma auszudrücken, aber auch am Erfolg teilzuhaben. Zusätzlich bietet die Mitarbeiterkapitalbeteiligung eine gute Möglichkeit des Vermögensaufbaus für die

25 Altersvorsorge, zumal der Gesetzgeber

diese Anlageform finanziell sehr attraktiv macht.

Zurzeit ist eine Gesetzesänderung in Vorbereitung, wodurch der Arbeitgeber in die Lage versetzt wird, seinen Mitarbeitern bis zu 360 EUR pro Jahr für diese Anlageform steuerfrei zur Verfügung zu stellen. Obwohl die Regierung damit die Reinvestition von Lohn ins arbeitgebende

30 Unternehmen unterstützen möchte, bezeichnen viele die Bemühungen als halbherzig. In Frankreich beispielsweise ist der steuerliche Anreiz um etwa das 100fache höher als in Deutschland und

40 somit auch die Mitarbeiterbeteiligung wesentlich etablierter. Die Finanzkrise hat jedoch auch in Deutschland gezeigt, dass solide Anlageformen in bekannte Objekte sicherer sind als hohe kurzfristige

45 Gewinne in weniger werthaltige, bzw. unbekannte Fonds.

Bei Seger Transporte dient die Mitarbeiterbeteiligung weniger der Finanzierung, als vielmehr der

50 Identifizierung der Mitarbeiter mit dem Unternehmen und als Grundlage für eine partnerschaftliche Unternehmenskultur. Außerdem stellte Christine Seger weitere Möglichkeiten zur Mitarbeitermotivation

55 vor, welche durch mehr

Eigenverantwortung der Mitarbeiter zu Kostensenkungen geführt haben.

Die lebhafte Diskussion und das rege Interesse unter den Mitgliedern der

60 Wirtschaftsjunioren zeigen die Wichtigkeit und die Aktualität des Themas für den Mittelstand.



65

Anhang: 1 Bild
Vorstandssprecher Andreas Gessner
(links) und Christine Seger (rechts)

70